

**Presseaussendung****01.02.2010****Steirische Jugendschach Olympiade - Ankündigung**

Die steirische Jugendschach-Olympiade findet heuer am **9. und 10. Februar, erstmals im Schulzentrum in Gratwein** statt. Ausgetragen werden die Schnellschach-Landesmeisterschaften sowie das Landesfinale der Schülerliga. Alle Informationen über die Olympiade sowie österreichische und steirisch Jugendhighlights 2010 gibt es im Internet unter <http://jugendschach.chess.at>

2. Bundesliga Mitte

Spannend bleibt die 2. Bundesliga Mitte aus steirischer Sicht. Straßenbahn Graz ist erster Verfolger von Tabellenführer St. Veit/Glan, Gleisdorf, Frauental und Austria liegen geschlossen auf den Rängen 8-10.

Straßenbahn Graz ist nach der Doppelrunde in St. Valentin der einzige verbliebene Titelkonkurrent des Topfavoriten St. Veit/Glan. Zwar geben die Grazer mit einem 3:3 gegen Gleisdorf einen ersten Teampunkt ab, schlagen aber „Die Klagenfurter“ werden klar 4:2 besiegt. Verantwortlich für das 3:3 gegen Gleisdorf ist Georg Mohr, der am Spitzenbrett Adam Horvath besiegt. Den ganzen Punkt der Oststeirer holt Tamas Meszaros gegen Darko Supancic. Der Sieg gegen „Die Klagenfurter“ wird auf den hinteren Brettern errungen. Ivan Pesorda, Johann Krebs und Barbara Schink gewinnen gegen Kurt Petschar, Heimo Titz und David Wertjanz. Die Grazer Nationalspielerinnen Schink unterstreicht damit ihre bei der Grazer Stadtmeisterschaft gezeigte gute Form.

Ein 3:3 bringt das Steirerduell zwischen Frauental und Austria. Die Grazer siegen an den Brettern 1 und 6 durch Jure Skoberne und Robert Aschenbrenner, Frauental kontert an 2 und 5 mit Stefan Cigan und Manfred Raffalt. Letzterer besiegt überraschend Kurt Fahrner in einem Zeitnotdrama. Ein wichtiger 4,5:1,5 Sieg gelingt Gleisdorf am Spielsonntag gegen Frauental. Siegen von Tamas Horvath, Mario Sandhu und Wolfgang Sandner haben die Südsteirer nichts entgegen zu setzen. Da Austria Graz gegen Gastgeber St. Valentin ebenfalls mit 1,5:4,5 untergeht liegen Gleisdorf, Frauental und Austria in enger Nachbarschaft auf den Plätzen 8 bis 10 der Tabelle. Einem der drei Teams droht neben Feffernitz und Admira Villach der Abstieg. Austria hat das leichteste Restprogramm, weil das Team gegen die ersten Fünf der Tabelle schon gespielt hat.

5. Runde am 30.01.2010 um 15.00 h

Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	ZH-Technologies Wolfsberg	Spg. Sauwald	2	:	4
2	Union Ansfelden	SV Raika Rapid Feffernitz	3½	:	2½
3	SV Signum Siebdruck St. Veit/Glan	SC Die Klagenfurter	3½	:	2½
4	Straßenbahn Graz	RbEJ Gleisdorf	3	:	3
5	Frauental	ESV Austria Graz	3	:	3
6	ASK St. Valentin	Admira Villach	4	:	2

6. Runde am 31.01.2010 um 10.00 h					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	Spg. Sauwald	Admira Villach	4	:	2
2	ESV Austria Graz	ASK St. Valentin	1½	:	4½
3	RbEJ Gleisdorf	Frauental	4½	:	1½
4	SC Die Klagenfurter	Straßenbahn Graz	2	:	4
5	SV Raika Rapid Feffernitz	SV Signum Siebdruck St. Veit/Glan	1	:	5
6	ZH-Technologies Wolfsberg	Union Ansfelden	2	:	4

Tabelle nach Runde 6:

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	SV Signum Siebdruck St. Veit/Glan	6	6	0	0	12	27,0
2	Straßenbahn Graz	6	5	1	0	11	24,5
3	ASK St. Valentin	6	4	0	2	8	20,0
4	Union Ansfelden	6	4	0	2	8	20,0
5	ZH-Technologies Wolfsberg	6	3	1	2	7	18,0
6	Spg. Sauwald	6	3	0	3	6	18,5
7	SC Die Klagenfurter	6	2	1	3	5	17,5
8	RbEJ Gleisdorf	6	2	1	3	5	16,0
9	Frauental	6	1	2	3	4	14,5
10	ESV Austria Graz	6	1	1	4	3	13,5
11	SV Raika Rapid Feffernitz	6	1	0	5	2	14,0
12	Admira Villach	6	0	1	5	1	12,5

Peter Schreiner - der jüngste Stadtmeister aller Zeiten

Ein 18-jähriger Maturant ist jüngster Grazer Stadtmeister aller Zeiten. Der Frauentaler Peter Schreiner, er spielt als Gast zudem bei den Grazer Schachfreunden in der Stadtliga, gewinnt die Meisterschaft 2010.

Wie in der Vorwoche bereits berichtet bringt die Grazer Stadtmeisterschaft 2010 einen knappen, aber verdienten Sieg des Frauentalers Peter Schreiner. Das Talent aus der Südsteiermark gewinnt das Turnier vor Walter Kastner, Robert Aschenbrenner und einer erfreulich starken Barbara Schink.



Präsident Jungwirt, Peter Schreiner, Organisator Christian Huber

Die Erfolgsliste des Frauentalers in Jugendbewerben ist schon lang. Etliche Titel eines steirischen und österreichischen Jugendmeisters zieren seinen sportlichen Werdegang. Der Sieg bei der Grazer Stadtmeisterschaft ist sein erster großer Erfolg in der allgemeinen Klasse.

Der Sieg Schreiners und der fünfte Platz des 11-jährigen Martin Christian Huber sind gutes Zeugnis für die erfolgreiche Jugendarbeit von Landesjugend-trainer Gert Schnider.

Die Steiermark stellt mit Abstand die meisten österreichischen Meister und Meisterinnen und wird auch heuer wieder einige Titel hamstern.

Endstand Gruppe A

Rg.	Name	EloI	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1	Wtg2
1	Schreiner Peter	2225	Frauental	5,5	20,0	28,5
2	Kastner Walter	2219	Schachfreunde Graz	5,5	20,0	27,5
3	Aschenbrenner Robert	2246	Esv Austria Graz	5,0	20,5	27,5
4	Schink Barbara	2027	Strassenbahn Graz	5,0	17,5	24,5
5	Huber Martin Christian	1925	Schachfreunde Graz	4,5	18,5	24,5
6	Pirker Christian	2146	Styria Graz	4,0	19,5	27,5
7	Nickl Klaus Prof.	2183	Postsportverein Graz	4,0	19,5	27,0
8	Matosec Thomas	2065	Schachfreunde Graz	4,0	18,5	26,5
9	Spindelboeck Gernot	2267	Esv Austria Graz	4,0	18,5	26,0
10	Tolic Mato	2042		4,0	17,0	23,0

26 Teilnehmer/innen

Termine

09.-10.02.2010, Steirische Jugendschach Olympiade

Gratwein – Schulzentrum, Steirische Schnellschachlandesmeisterschaften und Landesfinale der Schülerliga.

Details siehe <http://jugendschach.chess.at>

07.03.2010, Obersteirische Blitzmeisterschaft

Fohnsdorf - Schlosshotel Gabelhofen, 13 Runden Schweizer System, Beginn: 14:00 Uhr, Nennschluss: 13:45, 2 Turniere (eines offen).

Details siehe <http://styria.chess.at> .